

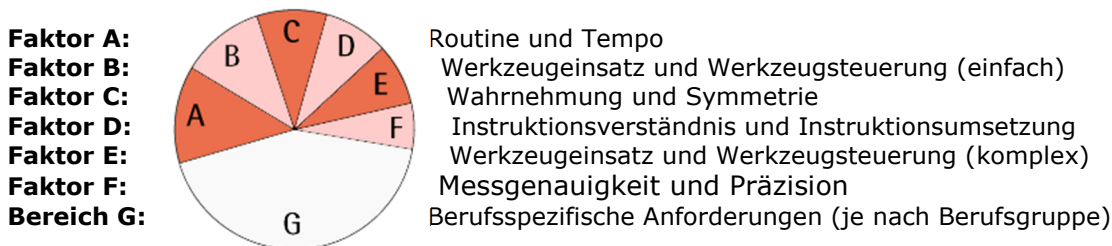
Der hamet 2 Test stellt ein diagnostisches Werkzeug dar, das bei bevorstehenden Entscheidungen wie z. B. Übergang Schule – Beruf, Berufsorientierung und Berufswahl, Integration in die Arbeitswelt, ... zu treffende Entscheidungen unterstützen bzw. absichern soll.



Das Testverfahren wurde nach wissenschaftlichen Kriterien konstruiert und umfasst 4 Module, nachstehend werden die Module 1 und 2 vorgestellt.

Modul 1: erfasst die handwerklich-motorische Fertigkeiten sowie die PC-Kompetenz
Modul 2: Überprüfung der Lernfähigkeit in Hinblick auf berufliche Basiskompetenzen. Aus den Ergebnissen von Modul 1 kann ein entsprechendes Förder-programm entwickelt werden

Die dem Modul 1 zugeordneten 26 Testaufgaben umfassen vor allem handlungsorientierte Anteile zu allgemeiner beruflicher Basiskompetenz, die Ergebnisse werden mittels Faktorenanalyse ermittelt. Der Bereich G betrifft berufsspezifische Anforderungen, die von Beruf zu Beruf unterschiedlich sein können. Folgende 6 Faktoren werden für die statistische Auswertung definiert:



Die **Testdurchführung** erfolgt in einem Klassenraum, für 2 Testaufgaben ist eine Werkstätte mit Schraubstock erforderlich. Vor der eigentlichen Testdurchführung werden die Testaufgaben den Probanden erklärt, in einem Vorprogramm besteht Gelegenheit zum Üben. Da sich die Aufgaben an realistischen beruflichen Situationen orientieren, wird mit Original-Handwerkzeugen gearbeitet. Qualität und Zeit stellen die beiden wichtigen Faktoren für die Ausführung der Testaufgaben dar, im Zweifelsfall ist die Qualität wichtiger einzustufen.

Bei Durchführung aller 26 Testaufgaben ist eine **Testdauer** von einem Tag vorzusehen, die Durchführung kann ebenso auf zwei Halbtage aufgeteilt werden (Empfehlung), es können aber auch nur eine Auswahl an Testaufgaben für die Beantwortung von gezielten Fragestellungen durchgeführt werden.

Die **Auswertung** erfolgt mittels Fehlerzählung und der Zuhilfenahme von Testfolien. Die Teilergebnisse werden in einem Auswerteprogramm erfasst.

Die **Ergebnisdarstellung** erfolgt übersichtlich in Profildarstellungen, die entsprechende Interpretation der Testergebnisse erfolgt durch den Testleiter bzw. die Testleiterin.

Kontakt und weitere Informationen

Organisation und Schulungsmöglichkeiten (SCHILF/SCHÜLF)

Dipl.-Päd. Christine Drexler: E christine.drexler@phwien.ac.at
T +43 1 601 18 - 3303

Fragen zum Testverfahren

Leo Orsolits E vibb@plattforminklusion.at
M +43 664 3461046

Weiterführende Links: <http://www.hamet.de> | <http://hamet.vibb.eu>

Bereiche	Normierte Qualität	Normierte Zeit
A
B
C
D
E
F
G

